

# Tagungsablauf Endlich-Leben-Konferenz 2007

(Rathen bei Dresden)

**Themenschwerpunkt in diesem Jahr:**  
Gemeinde System (Lernsystem)

**Donnerstag, 01.11.2007** Berichte über verschiedene Endlich Leben Gruppen

Zeit	Tätigkeit	Ort/Setting	Verantwortlich
	Anreise Mitarbeiter		
16.30 Uhr	Gebetszeit	Mitarbeiter Lemgoer/Schweizer/Heydens	TEAM
17.00 Uhr	Aufbau Technik	Mitarbeiter	TEAM
17.30 Uhr	Anreise	Tagungshaus, einchecken	Henriette Seekamp
18.30 Uhr	Abendessen	Tagungshaus	Rathen
<b>19.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b>	Plenum: Kurzvorstellung (multimedia): Personen, Überblick Konferenz, (Seminare am Samstag vorstellen und möglichst eine Entscheidung treffen lassen, Liste)	Helge Seekamp Jens Albrecht
19.50 Uhr	Organisation, letzte Details	Plenum	
19.55 Uhr	Lobpreis/Gebet	Plenum	Hendrik Heyden
20.20 Uhr	<b>Der Motivationsabend</b> – Berichte über unsere Entwicklung als Netzwerk	Plenum: Podium ausgewählte Personen berichten aus der aktuellen Arbeit vor Ort: - Lemgo (Jens Albrecht) - Bern (Gero & Hans Marti) - Stuttgart (Karl Heinz & Birgit Fuchs) - Frankreich (Solange Harleaux) - Dresden (Hendrik Heyden)	Moderation: Helge Seekamp Jens Albrecht
21.20 Uhr	Gemütliches Zusammensein	Tagungshaus	alle

## Freitag, 02.11.2007 Störungen und Symptome

Zeit	Tätigkeit	Ort/Setting	Verantwortlich
8.30-9.30 Uhr	Frühstück	Tagungshaus	Tagungshaus
9.30 Uhr	Anbetung	Plenum	Hendrik Heyden
9.45 Uhr	Biblischer Impuls	Plenum	Hendrik Heyden
10.00-10.45 Uhr	<b>Störungen und Symptome besser verstehen:</b> 1. Die neuro-psychologische Störungs-Perspektive (nach Klaus Grawe) 2. Integration der Qualitätsverbesserungs-Werkzeuge (Fragebogenaktion)	Methode: Präsentation, Vortrag, Plenum  3 Unterrichts-Einheiten (3 UE)	Vortrag: Helge Seekamp Moderation: Jens Albrecht (ABSTRACT)
10.55-11.30 Uhr			
11.30 Uhr	Pause mit Mini-Snack		Tagungszentrum
11.50-12.15 Uhr	<b>Störungen und Symptome II</b>	Vertiefung in Arbeitsgruppen, anschließend Plenum	Jens Albrecht, Helge Seekamp, Hans Marti, Norbert Nauen, Henrik Heyden, Gero Herrendorff

12.15 Uhr	Mittagsessen	Tagungshaus	Tagungshaus
12.51-14.00 Uhr	Abfahrt S-Bahn Dresden. <b>Stadtführung</b> Dresden (Zwinger – ohne Frauenkirche)	<b>freiwillig</b>	Hendrik Heyden
16.00-18.00 Uhr	Eigenständige Stadtbesichtigung (Teil 2)	<b>freiwillig</b>	Alle Interessierte
18.45 Uhr	Abendessen	Tagungshaus	
19.45 Uhr	Lobpreis	Plenum	Hendrik Heyden
20.00-20.25 Uhr	<b>Systemisch denken</b> – Gemeinde mit Ausstrahlung werden durch Endlich-Leben-Gruppen	Vortrag Wertebasis für (Gemeinden) Beispiel Nr. 1: Mehrgenerationen-haus (MGH) (25 Min)	Helge Seekamp
20.45-21.15 Uhr	Endlich-Leben-Gruppen im <b>Gefängnis</b> gründen	Beispiel 2: Gruppengründungs-Interessierte in Gefängnissen (30 Min)	Angelika Lang (ABSTRACT)
ab 21.30 Uhr	Gemütliches Zusammensein	Tagungshaus	alle

## Samstag 03.11. 2007 Gruppenleitung verbessern – Wunder erwarten

Zeit	Tätigkeit	Ort/Setting	Verantwortlich
8.30-9.30 Uhr	Frühstück	Tagungshaus	Tagungshaus
9.30 Uhr	Anbetung	Plenum	Hendrik Heyden
9.45 Uhr	Bibelarbeit	Plenum	Hendrik Heyden
10.00-10.30 Uhr	<b>Gruppenleitung</b> – wie funktioniert sie? Welche Leitungstypen haben Endlich-Leben-Gruppen?	Plenum: Unterschiedliche Leitungsstile aus den verschiedenen Arbeiten kennen lernen (Berichte & Kategorien entwickeln)	Helge Seekamp
10.30 Uhr	Rückfragen, Vertiefung	<b>Kleingruppen</b> zur Fragestellung: Gruppe praktisch (gründen, Qualität sichern, Herausforderungen meistern)	Jens Albrecht, Helge Seekamp, Hendrik Heyden, Gero Herrendorff
11.10-12.30 Uhr (Teil1)	„ <b>Action bringt Satisfaction</b> “ oder wie man die „Endlich-leben“-Arbeit gezielt finanziell unterstützen kann  Neue Ideen für eine gute finanzielle Grundlage der Arbeit	<b>Kleingruppe:</b> Grundlagenschulung für Werbung, Kommunikation, Finanzen Zielsetzung: Gefühle entwickeln /Reflektion Chancen und Wirkungsweisen von Fundraising den Teilnehmern vermitteln mit dem Ziel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interesse zu wecken</li> <li>• Notwendigkeit transparent zu machen</li> <li>• Grundsätzliche Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen</li> </ul> <b>Systematischer Einsatz von Fundraisinginstrumenten</b> <b>Workshopinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fundraising Grundlagen kennen lernen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff/Definition</li> <li>- Ziele</li> <li>- Instrumente (Möglichkeiten von A-Z)</li> <li>- Spendergewinnung und –pflege</li> </ul> </li> <li>• Gute Ideen dauerhaft finanzieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir planen ein Projekt – Einblicke in systematische Projektarbeit und Finanzplanung</li> <li>- mögliche finanzielle Unterstützung durch Krankenkassenzuschüsse kennen lernen</li> </ul> </li> </ul>	Andrea Bazcewski

Zeit	Tätigkeit	Ort/Setting	Verantwortlich
12.30 Uhr	Mittagsessen	Tagungshaus	Tagungshaus
<b>14.00 Uhr</b>	<b>GEBET</b>	<b>MITARBEITER</b>	
14.25 Uhr	Vorstellung der Workshops	Plenum	Jens Albrecht
14.35 Uhr	<i>Workshop 1</i> Wie leite ich eine Gruppe erfolgreich?	Gruppenleiter-Coaching (Kleingruppe)	Jens Albrecht
14.35 Uhr	<i>Workshop 2</i> Persönliche Selbstreflexion	Einzelgespräche, persönliches Coaching	Gero Herrendorff, Hans Marti, Ruth Marti, Hendrik Heyden u.a.
14.35 Uhr	<i>Workshop 3</i> Gruppe und Gemeinden?	Gruppen-Gründungs-Coaching	Helge Seekamp
16.00-16.30 Uhr	Kaffeepause	Tagungshaus	Tagungshaus
16.30-18.00 Uhr	Zeit zum selbst organisierten Gedankenaustausch	Büchertisch, Kommunikativer Raum, geplante Verabredungen, bzw. Miniseminare...	
16.30-17.30 Uhr (Teil 2)	<b>„Action bringt Satisfaction“</b>	<b>Kleingruppe:</b> Grundlagenschulung für Werbung, Kommunikation, Finanzen (Vertiefung)	Andrea Bazcewski
16.30-17.30 Uhr	Endlich-Leben-Gruppe im <b>Gefängnis</b> gründen?	<b>Kleingruppe:</b> Vision und praktische Anregungen für eine Gefängnisarbeit (Vertiefung)	Angelika Lang
16.30-17.30 Uhr	Interna für Lehrer	<b>Lehreraustausch</b>	Helge Seekamp
17.30-18.30 Uhr	<b>Vereinssitzung</b>	Formalitäten Kassenbericht / Kassenprüfungsbericht	Jens Albrecht Stefan Koch u.a.
18.00 Uhr	Pause	CD- /Büchertisch u.a.	
18.30 Uhr	Abendessen	Tagungshaus	Tagungshaus
19.45 Uhr	Lobpreis	Plenum	Hendrik Heyden
20.00 Uhr	<b>„Gott erwarten“</b> – Einüben einer erwartenden Grundhaltung	Plenum: Beiträge der Teilnehmenden Gebet füreinander „Einübung“ der Wunderdimension Abendmahl Aussendung	Helge Seekamp (Mod.), Gero Herrendorff (Prd)  Abendmahl: Helge Seekamp, Jens Albrecht
22.00 Uhr	Abschluss, gemütliches Beisammensein	Tagungshaus	alle

## Sonntag 04.11.2007 Qualität fördern – Netzwerk stärken

Zeit	Tätigkeit	Ort/Setting	Verantwortlich
8.30-9.30 Uhr	Frühstück	Tagungshaus	Tagungshaus
9.30-10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Plenum (mit Gemeindegliedern aus Rathen) Abendmahl / Sendung	Geistliches Wort: Hendrik Heyden
11.00-12.30	Optional: Vereinssitzung Teil II  Netzwerk Verabredungen Ideenbörse - Kommunikationsstruktur - Internet e-learning-Modelle	Plenum/Kleingruppen:	Jens Albrecht  Helge Seekamp
12.30 Uhr	Mittagessen	Tagungshaus	Tagungshaus
13.30 Uhr	Ende/Abreise		

### Zur Tagung bekommen alle Teilnehmenden:

- Die Zusammenfassungen der Referate
- Material für die Werbung
- Tagungsmappe mit Programm

Es gibt einen kleinen Bücher- und CD Tisch, sowie die Möglichkeit, Kunstobjekte von Hendrik Heyden zu erwerben.